

interalpin.eu

**POWERED BY** 

Doppelmayr

# CITY CABLE CAR SOLUTIONS 3CS

PROGRAMM 2025

15:00 UHR

# Key Note: Urbane Mobilität

VERKEHRSWENDE, KLIMAWENDE, DIGITALISIERUNG - WIE SIND WIR IN ZUKUNFT IN DEN STÄDTEN UNTERWEGS?

15:30 UHR

# **Best Practice:** Eine Seilbahn für Triest

EIN INNOVATIVES PROJEKT DER URBANEN MOBILITÄT, DAS GEPRÄGT IST DURCH DIE EINMALIGE NATUR UND DIE HABSBURGISCHE ARCHITEKTUR.

POWERED BY LEITNER®

16:00 UHR

## Wie zur Mobilitätswende – helfen dabei Seilbahnen?

MODERNE VERKEHRSPLANUNG ANHAND DES BEST-PRACTICE-BEISPIELS CÂBLE C1.



POWERED BY Doppelmayr

16:30 UHR

# **Diskussionsrunde: Urbane Mobilität als Drahtseilakt:**

BRINGT DIE ZUKUNFT STÜTZEN STATT SCHIENEN IN EUROPAS **METROPOLEN?** 

#### 15:00 UHR

# Key Note: Urbane Mobilität

VERKEHRSWENDE, KLIMAWENDE, DIGITALISIERUNG

– WIE SIND WIR IN ZUKUNFT IN DEN STÄDTEN UNTERWEGS?



**REFERENT:** Claudio Büchel

#### AKTUELLE POSITIONEN UND EXPERTISE:

Dozent für Verkehrsplanung an der Ostschweizer Fachhochschule OST, Mitglied der Geschäftsleitung und stellvertretender Direktor bei den Verkehrsbetrieben Glattal

BERUFLICHER WERDEGANG: Claudio Büchel hat an der Hochschule Rapperswil Raumplanung studiert und seine berufliche Laufbahn als Verkehrsplaner bei Metron Bern AG begonnen, wo er sich auf die Straßenraumgestaltung spezialisiert hat. Anschließend setzte er seine Karriere bei asa AG fort und konzentrierte sich auf die Planung von öffentlichen Verkehrsanlagen. In der Rolle des Gebietsmanagers bei den Verkehrsbetrieben Zürich war er für die strategische Entwicklung des Verkehrsangebots in der Stadt Zürich verantwortlich. Danach übernahm er die Position des Angebotsplaners im Fernverkehr bei der SBB und trug maßgeblich zur Optimierung des Fernverkehrsangebots bei. Seine akademische Laufbahn begann er als Professor für Verkehrsplanung an der Hochschule Rapperswil, bevor er als Experte für das Gesamtsystem Bahn bei der SBB Infrastruktur tätig wurde. Neben seiner Rolle als Dozent für Verkehrsplanung an der OST Ostschweizer Fachhochschule ist er seit 2024 Leiter des Angebots bei den Verkehrsbetrieben Glattal und Mitglied der Geschäftsleitung in der Funktion des stellvertretenden Direktors.

15:30 UHR LEITNER®

### Best Practice: Eine Seilbahn für Triest

EIN INNOVATIVES PROJEKT DER URBANEN MOBILITÄT, DAS GEPRÄGT IST DURCH DIE EINMALIGE NATUR UND DIE HABSBURGISCHE ARCHITEKTUR.



**REFERENT:** Giulio Bernetti

#### AKTUELLE POSITIONEN UND EXPERTISE:

Direktor der Abteilung für Raumordnung, Umwelt, öffentliche Arbeiten und Kulturerbe der Stadt Triest

BERUFLICHER WERDEGANG: Giulio Bernetti ist ein in Triest, Italien, geborener Ingenieur mit einem PhD in Verkehrstechnik von der Universität Triest. Er war viele Jahre lang Professor an der Universität Triest und hat als Manager, Designer und Projektleiter verschiedene öffentliche Bauvorhaben verschiedener italienischer Städte (Triest, Mailand, Görz, Grado) maßgeblich mitgestaltet. Im Jahr 2014 arbeitete er als Fachberater des Ministeriums für Verkehr und Kommunikation des Sultanats Oman. Derzeit ist er als Direktor in der Abteilung für Stadtplanung, Umwelt, öffentliche Arbeiten und Immobilien der Stadtverwaltung von Triest tätig und Mitglied des Ausschusses der Hafenbehörde. Er ist außerdem Präsident des Konsortiums URSUS (Urban Sustainable System), das von der Hafenbehörde, der Stadtverwaltung von Triest und der Regionalverwaltung von Friaul-Julisch Venetien gegründet wurde, um eine Struktur zu schaffen, die sich der Umgestaltung, Aufwertung und langfristigen Verwaltung des Porto Vecchio-Gebiets in Triest widmet.



# Wie zur Mobilitätswende – helfen dabei Seilbahnen?

MODERNE VERKEHRSPLANUNG ANHAND DES BEST-PRACTICE-BEISPIELS CÂBLE C1.



**REFERENT:** Benedikt Prinzing

#### **AKTUELLE POSITIONEN UND EXPERTISE:**

Verkehrsplaner beim österreichischen Unternehmen Doppelmayr Seilbahnen

BERUFLICHER WERDEGANG: Seine Arbeit ist geprägt von seinen Ausbildungsstationen in Deutschland und Kanada, wo er sich mit nachhaltiger, integrativer und belastbarer Mobilität beschäftigte. Bei Doppelmayr arbeitet er weltweit an Projekten, die sich mit großen urbanen Herausforderungen befassen. Er analysiert den Bedarf und die Anforderungen an neue Mobilitätslösungen und entwickelt strategische Konzepte für urbane Mobilität. Sein Fokus liegt dabei auf der Analyse relevanter KPIs, die einen gleichwertigen Vergleich zwischen verschiedenen Verkehrsträgern ermöglichen. Für ihn ist es sehr wichtig, dass die beste Lösung auf Grundlage eines gleichwertigen Vergleichs mit klar definierten Anforderungen gewählt wird.

#### 16:30 UHR

# Diskussionsrunde: Urbane Mobilität als Drahtseilakt:

BRINGT DIE ZUKUNFT STÜTZEN STATT SCHIENEN IN EUROPAS METROPOLEN?

DISKUSSIONSTEILNEHMER: Claudio Büchel, Giulio Bernetti, Stephan Tischler, Konrad Bergmeister, Benedikt Prinzing



**REFERENT:** Stephan Tischler

#### AKTUELLE POSITIONEN UND EXPERTISE: Verkehrswissenschaftler Universität Innsbruck, Vorsitzender CIPRA Österreich

BERUFLICHER WERDEGANG: Stephan Tischler arbeitete nach dem Abschluss seines Studiums der Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien rund 10 Jahre in der Privatwirtschaft (ILF) an nationalen wie internationalen Verkehrsinfrastrukturprojekten. Seit 2012 forscht, plant und lehrt er als Verkehrswissenschaftler und Raumplaner an der Universität Innsbruck am Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme, wo er 2015 promovierte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Schnittstelle von Mobilität, Verkehr und Raumnutzung in Alpinen Regionen.

Neben zahlreichen Forschungsprojekten, Vorträgen, Publikationen und der Lehre ist Stephan Tischler seit 2020 auch Vorsitzender der internationalen Alpenkommission CIPRA in Österreich und als solcher in diversen internationalen Arbeitsgruppen des Alpenraumes aktiv.



**REFERENT:** Konrad Bergmeister

#### AKTUELLE POSITIONEN UND EXPERTISE:

Universitätsprofessor und Bauingenieur, Ehrensenator der Universitäten Innsbruck und Bozen, Stv.-Leiter Institut für Konstruktiven Ingenieurbau BOKU-University Wien

BERUFLICHER WERDEGANG: Konrad Bergmeister hat das
Bauingenieurstudium an der Universität Innsbruck absolviert
und einen Master of Science in Manufacturing Systems in den
USA erworben. Seine Doktorarbeit in Philosophie, Technischen
Wissenschaften und Wirtschaftswissenschaften runden seine
akademische Laufbahn ab. 1990 gründete er sein eigenes
Ingenieurbüro und wurde 1993 Universitätsprofessor für Konstruktiven
Ingenieurbau an der BOKU-University Wien. Er war neun Jahre lang
technischer Direktor und Chefingenieur der Brennerautobahn und
darüber hinaus 13 Jahre Vorstand der BBT SE. In seiner Karriere trug
er die Verantwortung für bisher etwa 800 Ingenieurbauprojekte und
veröffentlichte rund 750 wissenschaftliche Arbeiten.

